



Rechnung 2003

Im Zusammenhang mit der Rechnung 2002 und den Budgets 2003 und 2004 wurden in der Fiko vor allem die Parameter Verschuldung der Einwohnerkasse, Finanzvermögen, Annuitäten und ausstehende Steuern diskutiert. Damit Veränderungen nachvollziehbar werden und im Sinne einer gewissen Kontinuität, werden auch bei der Würdigung der Rechnung 2003 durch die Fiko diese Grössen besonders hervorgehoben, und es werden Aussagen zur Rechnung 2003 denjenigen vom letzten Jahr gegenüber gestellt.

Revision der Rechnung 2003 und der Verwaltung

Antrag der Revisionsstelle

- “- Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung 2003 dem schweizerischen Gesetz und den rechtlichen Erlassen der Stadt Liestal.“
- “- Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2003, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 934'724.30, zu genehmigen.“

Die Revision wurde erstmals von der neu ernannten Firma durchgeführt. Sie konnte der Verwaltung viele nützliche Hinweise zur weiteren Verbesserung der Betriebsabläufe geben.

In einem Fall wies sie auf einen mangelhaften Betriebsablauf hin. Es wird spezielle Efforts seitens der Verwaltung brauchen, damit dieser für die Stadt ohne Kostenfolge bleibt.

Rechnung 2002 Stiftungen:

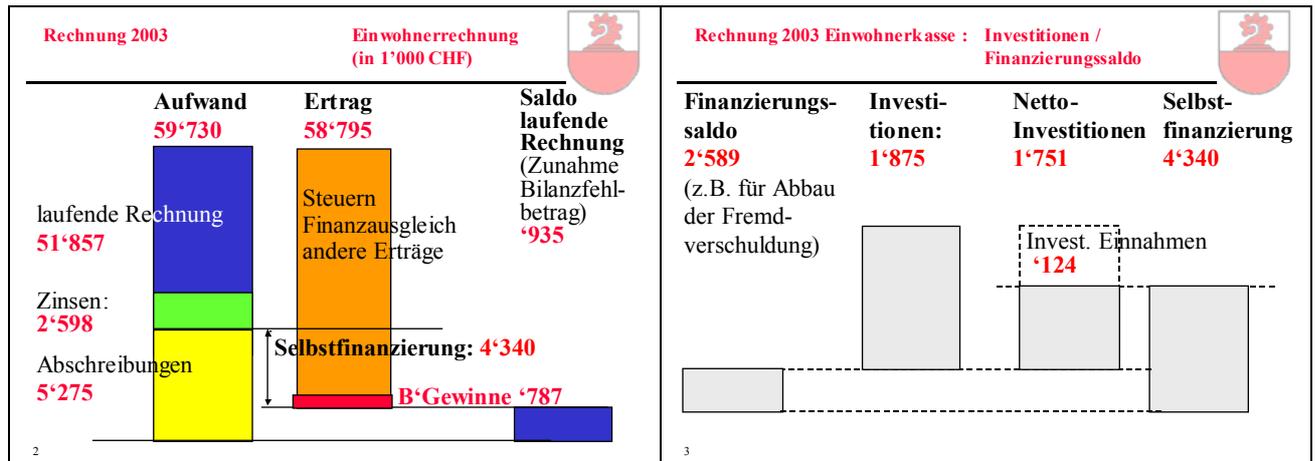
Der Stadtrat wird beauftragt, die Betreuung und Revision der Stiftungen neu zu regeln und den Einwohnerrat in geeigneter Form zu informieren.

Resultat: Betreuung und Revision der Stiftungen wurden neu geregelt und sind jetzt voneinander getrennt.

Der Bericht des Stadtrates zur Rechnung 2003

Fiko Bericht Rechnung 2002	Rechnung 2003
In der Rechnung 2002 werden im Kommentar die Nettogrössen Nettoschulden und Nettozinsen hervorgehoben,	Im Bericht des Stadtrates zur Rechnung 2003 wird vor allem die Reduktion der langfristig finanzierten Fremdverschuldung hervorgehoben. Dies ist sicher auch ein wichtiger Parameter, er kann aber nicht unabhängig von anderen Grössen der Rechnung diskutiert werden wie z.B. Investitionsbedarf und Nettoverschuldung.

Die wichtigsten Zahlen der Rechnung 2003 in 1000 CHF



Laufende Rechnung

Positiv zu vermerken ist, dass ohne die ausserordentlichen Abschreibungen und Buchgewinne die Rechnung fast ausgeglichen (Bilanzfehlbetrag 83'000.-CHF) gewesen wäre. Auch die Investitionsrechnung hätte noch mit einem Plus von 203'000.-CHF abgeschlossen.

Einmalige Zahlungen an die Einwohnerkasse, nämlich Auflösen der GGA Füllinsdorf (312'000.- CHF), Verzugszins im Zusammenhang mit den Anschlussgebühren Guts-matte (159'000.- CHF) und eine positive Differenz bei den Annuitäten (208'000.-- CHF) sind wichtige Komponenten des tendenziell positiven Bildes der Rechnung 2003.

Finanzierungssaldo Rechnung 2003 gegenüber Budget 2003

Der erfreuliche Finanzierungsüberschuss von 2'589 Mio.CHF und die damit gegebene Möglichkeit Schulden abzubauen, ist zum Teil auch durch reduzierte Aufwendungen erreicht worden.

Nettoaufwand der einzelnen Bereiche

Das Budget wurde sehr gut eingehalten, einzig im Bereich Bildung sind die Personalkosten wesentlich höher als budgetiert, da der Kanton seinen Fahrplan für die Übernahme der Oberstufe nicht gehalten hat.

Finanzausgleich

Aufgrund des guten Steueraufkommens im kantonalen Quervergleich gehört Liestal (leider) zu den finanzstarken Gemeinden. Dies hat zur Folge, dass zusätzliche Mittel aus dem kantonalen Finanzausgleich nur spärlich fliessen und sich wohl auch weiterhin nicht planen lassen.

Einwohnerkasse / Investitionsrechnung

Die im Jahr 2003 nicht realisierten Investitionen von 1.475 Mio.CHF im Tiefbaubereich werden zum grossen Teil später nachgeholt werden müssen.

Ausstehende Steuern / (Debitoren)

	Rechnung 2002	Rechnung 2003
2000 und früher	0.8 Mio.CHF	0.3 Mio.CHF
2001	2.7 Mio.CHF	1.4 Mio.CHF
2002	5.9 Mio.CHF	2.9 Mio.CHF
2003		5.5 Mio.CHF
Total	9.4 Mio.CHF	10.0 Mio.CHF

Fiko Bericht 2002	Fiko Bericht 2003
Ausstehende Steuerbeträge in dieser Grössenordnung sind im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr hoch und müssen reduziert werden.	GPK Bericht 03/139: Die GPK empfiehlt [jedoch], dass die Stadt Liestal mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung abschliesst, in welcher die Form der Zusammenarbeit, die Zuständigkeiten bzw. die Verantwortlichen festgehalten sind.
Es wird schon heute davon ausgegangen, dass hier eine grössere Abschreibung erfolgen wird.	Das Abschreibungsrisiko ist durch entsprechende Rückstellungen in der Bilanz berücksichtigt.
	Die Ausstände sind zu hoch, akzeptabel sind 3-5 Mio.CHF.

Verschuldung der Einwohnerkasse (Mio. CHF)**Einwohnerkasse / Spezialfinanzierungen und Fonds (Mio.CHF)**

	Einwohnerkasse	Wasser	Abwasser	Abfall	Fonds
Guthaben bei der Einwohnerkasse 31.12.2002		1.210	8.857		2.242
31.12.2003		1.183	8.363		2.208
Schulden bei der Einwohnerkasse 31.12.2002				0.323	
31.12.2003				0.340	
Schulden der Einwohnerkasse bei den Spezialfinanzierungen 31.12.2002	11.986				
31.12.2003	11.415				

Die Rechnungskreise Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung werden getrennt geführt, und ebenso werden die Rückstellungen für kommende notwendige Investitionen getrennt von der Einwohnerkasse aufgeführt. Die Einwohnerkasse hat bei den Spezialfinanzierungen und Fonds am 31.12.2003 Schulden von 11.415 Mio.CHF.

Einwohnerkasse / Langfristige Verschuldung

Wie schon letztes Jahr erwähnt, sind die Gesamtschulden der Einwohnerkasse die Summe aus den externen Schulden plus denjenigen bei den Spezialfinanzierungen und Fonds:

	Stand Ende 2002	Stand Ende 2003
Langfristige Schulden der Stadt Liestal bei Banken	62.150	57.000
Langfristige Schulden bei den Rechnerkreisen Wasser, Abwasser, Abfall und Fonds	11.986	11.415
Total	74.136	68.415

Die Schuldensituation der Stadt Liestal hat sich im Jahr 2003 wie folgt verändert:

Abnahme mittel- und langfristige Schulden	5,150 Mio. CHF
Abnahme Schuld bei den Spezialfinanzierungen	0,521 Mio. CHF
Abnahme Schuld bei den Fonds	<u>0,034 Mio. CHF</u>
Total Abnahme der Gesamtschulden	5,705 Mio. CHF

Dieser Schuldenabbau wurde u.a. folgendermassen finanziert:

Finanzierungssaldo Rechnung 2003	2.589 Mio. CHF
Reduktion Nettoumlaufvermögen	1.605 Mio. CHF
Desinvestition Liegenschaften Finanzvermögen	0.440 Mio. CHF

Finanzvermögen

Liegenschaften

Fiko Bericht Rechnung 2002	Rechnung 2003
Finanzvermögen / Liegenschaften / 14.5Mio. CHF: Im Finanzvermögen sind auch Werte aufgeführt, die eigentlich abgeschrieben werden müssten, da ihnen kein Vermögenswert gegenübersteht. In der Summe dürfte aber das ausgewiesene Finanzvermögen nicht überbewertet sein.	Finanzvermögen / Liegenschaften / 12.5Mio. CHF: Vor allem die auf den Gebäuden Rathausstrasse 30/34 notwendigen Abschreibungen sind für die Veränderung verantwortlich. Es gibt keine gleichgelagerten Fälle mehr, die heute ausgewiesenen Vermögenswerte beruhen auf konservativen Schätzungen

Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen, dem Finanzvermögen ohne Buchwerte der Liegenschaften und Boden, sind alle flüssigen Mittel und Guthaben zusammengefasst. Die ausstehenden Steuern machen in etwa 50% des Umlaufvermögens aus.

Nettoverschuldung der Stadt (Mio. CHF)

	Stand Ende 2002	Stand Ende 2003
Total langfristige Verschuldung der Einwohnerkasse	74.136	68.415
Umlaufvermögen	22.757	21,564
Nettoverschuldung	51.379	46.851
Abnahme der Nettoverschuldung		4.5

Die Abnahme der Nettoverschuldung ist kleiner als diejenige der Fremdverschuldung, weil ein Teil dieses Schuldenabbaus aus dem Umlaufvermögen finanziert wurde. Die Nettoverschuldung und somit auch die entsprechenden Zinsen können signifikant reduziert werden, wenn es gelingt, die ausstehenden Steuern auf ein akzeptables Mass zu reduzieren.

Einwohnerkasse / kantonale Schulanlagen / Annuitäten (CHF)

	Rechnung 2003 Aufwand	Rechnung 2003 Ertrag	Budget 2003 Aufwand	Budget 2003 Ertrag
Wartung / Unterhalt	615'644.-	823'644.-	617'300	1'640'000
Zinsen	383'433.-	383'433.-	402'300	402'300
Amortisation / Abschreibung	1'066'000.-	1'028'381.-	680'000	1'087'700
Ausserordentliche Abschreibung,	0	0	820'000.-	

Wartung/Unterhalt

Die im Budget angenommenen erhöhten Beiträge für Wartung und Unterhalt wurden vom Kanton nicht bezahlt, deshalb war auch eine ausserordentliche Abschreibung nicht möglich.

Die Differenz zwischen Vergütung Kanton und effektive Aufwendungen der Stadt (208'000.-CHF) wird in der Rechnung nicht speziell ausgewiesen.

Amortisation der kantonalen Schulanlagen (Mio.CHF)

	Buchhaltung Kanton	Buchhaltung Liestal
Restwert Ende 2002	10.655	13.320
Amortisation 2003	1.028	1.066
Restwert Ende 2003	9.627	12.254
Amortisation 2004	-0.981	-0.981
Restwert Ende 2004	8.646	11.273

Die Differenz zwischen den zwei Buchhaltungen (2.63 Mio.CHF) wird irgendwann von der Stadt ohne eine entsprechende Vergütung des Kantons abgeschrieben werden müssen, schon heute muss die Stadt für die Schuldzinsen für diese Schulden bezahlen.

Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung)

Kein Kommentar

Antrag

Fiko: Der Antrag des SR wird unterstützt (einstimmig)

„Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat, die Rechnung 2003 zu genehmigen.“

Liestal, 3. Juni 2004

Für die Finanzkommission:
Peter Rohrbach